

- von Postlern, für Postler.

Was bringt uns die Post?!

Was zum Beispiel bringt uns Postlern der KV Neu?

Was wir bereits wissen: schlechte Bezahlung, keine Möglichkeit in den nächsten Jahren in eine bessere Gehaltsklasse zu kommen, wir dürfen für jeden x- beliebigen Grund herumgeschoben und gekündigt werden, es gibt Unterschiede in der Ausbezahlung von Überstunden... - das ist bestimmt noch nicht alles. Der Kollektivvertrag Neu ist ein ganzes Buch, mit dem man jeden x- beliebigen Post-Manager erschlagen könnte.

Wir haben uns vorgenommen, uns damit mal genauer zu befassen, doch das dauert noch etwas. Der Umfang und die Sprache kommen uns dabei nicht sehr entgegen. Aber wir werden in den nächsten Monaten alles, was wir so herausfinden können, in der POSTINFO oder auf unserem Blog veröffentlichen!

Wenn ihr etwas dazu sagen möchtet, vielleicht ein interessantes Detail wisst oder euch schon näher befasst habt - dann schreibt uns und helft mit, es für alle Postler und darüber hinaus bekannt zu machen!

Liebe Kollegen!

Wir sind eine Gruppe von Postlern und Postlerinnen die sich im Laufe des vergangenen Jahres zusammengeschlossen haben und gemeinsam beginnen uns zu wehren.

"Was bringt uns die Post?!"

Die Post bringt ja allen was, uns Postlern bringt sie beispielsweise **Überstunden, größere Rayons, Überwachung und Kontrolle bei der Arbeit, Rückenschmerzen oder den KV-Neu**. So wird das weitergehen, mit der Tendenz "schlimmer"!

Wir, von der POSTINFO, sind selbstorganisiert, unabhängig und klassenkämpferisch. **"Von Postlern, für Postler"** heißt eben, dass sich jeder von uns Arbeitern (und Unterstützern von außerhalb) beteiligen kann und soll. Wir brauchen keine Mitglieder auf dem Papier, wir brauchen Kollegen, die selber was für ihre Interessen tun wollen! Und wir wissen, solidarische und kämpferische Leute, die sich auch trauen das Maul aufzureissen, gibt es genug bei der Post. Vereinzelt oder vom Reden allein kommt allerdings auch noch nichts, daher müssen wir uns zusammenschließen, uns organisieren, besprechen was zu tun ist, was wir tun können und wie wir am Besten vorgehen, um uns nicht weiterhin permanent auf den Kopf scheißen zu lassen!

Was wollen unsere Chefs, ihre Manager, ihre treuen ÖGB Bonzen denn tun wenn beispielsweise alle Räder still stehen?

Wir wollen eine Politik entwickeln, Forderungen aufstellen und erkämpfen, die in unserem Interesse sind. Das wird nicht von heute auf morgen gehen, das ist klar. Doch wir müssen jetzt damit beginnen, uns zusammen zu tun, um beim nächsten Angriff, bei der nächsten Verschlechterung bereits geschlossener handeln zu können!

Jeder von uns weiß, dass es jetzt schon reicht und jeder weiß, dass noch einiges kommen wird. In der Post, sowie für die Arbeiter und ihre Familien im Allgemeinen!

Wir sind den halben Tag in der Arbeit und es gibt tausende von uns - wenn wir nicht heute beginnen, uns in der Arbeit zu wehren, wie wollen wir uns dann jemals gegen den Willen einer kleinen (parasitären) Elite verteidigen?! "Alles wird schlechter" - ja, aber es liegt eben an uns etwas zu tun!

Wie soll die Postinfo unter uns verbreitet werden?

Die Postinfo ist selbstorganisiert und selbstfinanziert, durch Kollegen, Unterstützer und Spenden. Sie wird vorerst nur in begrenzter Auflage erscheinen können, daher:

- Wann immer ihr eine Postinfo findet, oder von Kollegen bekommt, lest sie und gebt sie weiter!
- Beteiligt euch! Schreibt Artikel, Leserbriefe, Beschwerden oder Anmerkungen. Nehmt Kontakt zu uns auf und macht mit.

KEINE SPALTUNG DURCH FEIBRA!

FSG Post Aktuell, Dez.2013: "Nicht nur, dass die Qualität der Zustellung äußerst mangelhaft ist, Kunden beschwerten sich bei unseren ZustellerInnen über falsch zugestellte Sendungen. **Wie kommen unsere ZustellerInnen dazu**, sich für Fehlzustellungen die durch Feibrasteller verursacht wurden, rechtfertigen zu müssen?"

...**"unsere Zusteller"** - mit dieser Kurzmeldung schießt die FSG den Vogel ab. Sie beweist einmal mehr, dass ihre Posten und Privilegien nur dazu da sind uns Postler vom wirklichen Kampf, um **unsere** Forderungen abzuhalten. Denn das ist Spalterei wie es die Bonzen der Chefetagen selbst nicht besser könnten.

Die Feibra-Arbeiter sind Postler und Postlerinnen - hier geht es um unsere Kollegen!

Die Arbeitsbedingungen bei Feibra sind ein Witz, ein Hohn auf jedes Arbeitsrecht, doch es zeigt klar, wohin der Trend geht. Wehren wir uns heute nicht gemeinsam, werden morgen "Feibraverhältnisse" die Regel sein!

Dienstverträge und Lohn für alle Feibra-Arbeiter wie bei der Post, als erste Grundlage um unsere Reihen zu schließen!

Kampf gegen die Auslagerung der Postarbeit an Billiglohn-Subunternehmen! Das schadet nur uns Arbeitern!

Ein Lohn zum Leben?
Pensionsversicherung?
Arbeitslosenversicherung?
Kündigungsschutz?

....**"Feibra, eine neue effiziente Innovation der Post AG"**



In der nächsten POSTINFO werden wir unter anderem folgenden Themen behandeln:

*** Warum wir dem Post Unternehmen keine Überstunden schenken und gemeinsam die Arbeit, die wir nicht erledigen können, liegen lassen sollen.**

*** Zu den EU-Wahlen und warum für uns Arbeiter überhaupt kein Grund besteht, uns daran zu beteiligen - im Gegenteil: Boykott!**

Für eure Beschwerden oder Wünsche stehen wir offen. Schreibt uns einfach, wir können eure Bemerkungen in unsere Texte einfließen lassen, oder Beiträge von euch in der POSTINFO oder im Internet veröffentlichen (anonym natürlich, denn wir wollen noch ein bisschen länger eure Kollegen bleiben).

mit kämpferischen Grüßen, eure Kollegen von der POSTINFO

FREIHEIT FÜR DIE JUNGS!

Anfang Februar kam es zu einem großen Schlag der Polizei gegen Rapid Fans. Zeitgleich wurden 50 Leute aus ihren Betten geholt oder am Arbeitsplatz bloßgestellt. Die Polizei ging vor, als handle es sich um Schwerverbrecher. Fünf Leute sitzen immer noch in U-Haft. Die Beweise sind fadenscheinig, die Aussagen der Polizei sehr widersprüchlich.

Aufhänger für die ganze Aktion ist das Spiel vom 7.September 2013 gegen Nürnberg. Hier agierte die Polizei mit übertriebender und willkürlicher Gewalt gegen befreundete, feiernde Fußballfans. Auch Kinder und Frauen wurden verletzt und mit Pfefferspray attackiert. Als hätte das "einfache Volk" keinerlei Rechte!

Solidarität! Freiheit für die 5 Jungs! Gegen Polizeigewalt gegen Volk und Arbeiter!

Dabei stellt sich nicht die Frage, ob man Rapid Fan ist, das ist ein Angriff auf uns alle!

Es gibt die Möglichkeit für die in U-Haft sitzenden zu spenden, denn die Haft ist verbunden mit Job- und Wohnungsverlust, selbst mit einem Freispruch werden die Leute finanziell ruiniert!

Rechtshilfe Rapid
Solidargemeinschaft von Fans für Fans des SK Rapid

BAWAG PSK
Kontonummer: 18410000659
BLZ 14000
IBAN: AT511400018410000659
BIC: BAWAATWW
Kennwort: "Freundschaftsspiel"



POST INTERNATIONAL

30.10.13 - PORTUGAL: Streik gegen Privatisierung

In Portugal streikten die Beschäftigten der Post gegen die Privatisierung des Staatsbetriebs. Laut Gewerkschaft beteiligten sich 95 Prozent der Beschäftigten landesweit am Streik. Die Postler wehren sich auch gegen Lohnsenkung, Stellenstreichung und Verschlechterung der Arbeitsbedingungen. Bis Ende des Jahres soll 70 Prozent der Post an die Börse gehen.

14.02.14 - INDIEN: Zweitägiger Streik

In Indien traten zehntausende Beschäftigte der Post in einen zweitägigen Streik. Die Postler haben eine ganze Reihe von Forderungen aufgestellt: höhere Löhne, Besetzung der zahlreichen offenen Stellen, Festanstellung von Zeitarbeitern, Beendigung der Privatisierungen und Auslagerungen. Vor allem die Postzustellung war vom Streik betroffen.

KURZMELDUNG

Es wird gemunkelt, dass Kündigungen ins Haus stehen... Leute, in aller Kürze, merkt euch eins:

**Jeder Postler, der wegen ihren Einsparungen gehen muss, ist einer zuviel!
Keine Kündigungen, Kampf um JEDEN Arbeitsplatz!**

Klassenbewusste Arbeiter boykottieren die AK Wahlen!

Die AK ist eine Service-Institution in Händen der Regierung, Kapitalisten und Bonzen. Die verschiedenen Parteien wollen uns nun schon wieder mit leeren Phrasen und schönen Versprechungen verhöhnen - Wir sagen NEIN!

**Boykott den AK-Wahlen!
Kämpfen können wir nur selbst!**

